

BROMMI - Biosphärenreservate als Modelllandschaften für den Insektenschutz

Insektenlebensraum - im Bayerischen Teil des Biosphärenreservats Rhön - 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

BROMMI wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert und in der Rhön vom **Bayerischen Staatsministerium für Umwelt** und Verbraucherschutz mitfinanziert. **Ziel** ist es, mehr **Insektenlebensraum** im Offenland zu schaffen.

In der Rhön ziehen wir auch für das Jahr 2023 eine sehr **positive Bilanz**:

- Auf knapp **190 ha** schafften Rhöner Landwirtinnen und Landwirte **Insektenlebensraum** – mehr als eine Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr
- Bisherige **Maßnahmen** (siehe News 2022) wurden ergänzt mit **Bodenniststätten**, **Steinhaufen** und **Ackerumwandlung** in Grünland
- **Streifen in Grünland- und Klee gras** sind das neue „normal“:
 - ✓ Alle **projektbeteiligte Landwirte** geben an, dass sie **Streifen**, bei ähnlichen Rahmenbedingungen, **im KULAP umsetzen** würden
- Die **neuen Strukturen** durch Schonstreifen sind z.T. im Luftbild des **Bayernatlas** erkennbar (siehe Bild 4)
- **Kommunen** sind durch das Projekt aktiv geworden:
 - ✓ **650 m Hecke** in Wollbach gemeinsam mit LPV Rhön-Grabfeld gepflanzt
 - ✓ Sandarien und ein neues Management des **Straßenbegleitgrüns** im Markt Oberelsbach
- **Multivisionsvortrag** zum Lebensraum Wiese gemeinsam mit der Wildlandstiftung und **Agroforst-Exkursion** mit dem AELF Bad Neustadt und dem BR Rhön

Die Stelle im Projekt BROMMI unterstützt die Bayerische Verwaltungsstelle im Biosphärenreservat Rhön bei der Erhaltung der Biodiversität.



1) Bodennisthilfe für Bienen (Sandarium)



2) Blühstreifen im ersten Jahr mit Kulturarten, die Wildarten kommen im folgenden Jahr



3) Agroforst Exkursion



4) Wechselnde Schonstreifen im Klee gras im Luftbild des Bayernatlas sichtbar